

Kooperationsfachkraft Formular: Handout – Gutes Praxisbeispiel

Name: Szilvia Monika Dobos

Thema: Die Kleidungsstücke – Die Jahreszeiten (Winter – Sommer)

Ziele:

- Denkfähigkeit - Logisches Denken durch Sortieren, Zuordnen und Ordnen, Unterscheiden, Vergleichen fördern. Die Mathematische Relationen entdecken, benennen und üben lassen, wie z.B. kurz-lang, dick-dünn, groß-klein, schmal-breit.
- Die bekannten Relationen üben und zuordnen: der Handschuh - die Handschuhe, die Socke, die Socken, der Schuh, die Schuhe usw.
- Begriff: ein Paar
- Kennenlernen des Oberbegriffs - Kleidungsstück
- Wortschatzerweiterung / Vertiefung durch zur Jahreszeiten gehörende Kleidungsstücke. Kleidungsstücke benennen, Farben und Muster an der Kleidung benennen wie z.B. kariert, gestreift, gepunktet.
- Die Sprachkenntnisse erweitern durch Adjektive wie z.B. groß und klein, lang und kurz, schmal – breit.
- Bekleidung – Zusammenhänge zwischen Wetter und Bekleidung, die Kleidung in den verschiedenen Jahreszeiten.

Benötigte Materialien: 3 Stück Wäschekörbe, 1 Stück Tuch, Kleidungsstücke von Kinder entsprechend nach Jahreszeiten (Winter, Sommer). Kleidungsstücke: Unterhose, Unterhemd, Socken, Strumpfhose, Hose, T-Shirt (lang- und kurzärmeliges T-Shirt), Hemd, Pullover, Rock, Kleid, Winterschuhe, Sandale, Schal, Jacke (dicke und dünne Jacke), Mütze, Handschuhe, Bluse, Badehose, Badeanzug, Sommerhut.

Bildkarten vom Jahreszeiten (Winter, Sommer) zum Sortieren, 2 Stück Anziehpuppen Bilder und dazu gehörende Anziehsachen aus Papier. (Die Bilder und die Anziehsachen sind laminiert und man kann sie mit dem Tesafilm oder mit der Klebeknete an die Anziehpuppen hinzukleben).

Zum Spiel: Bildkarten von Kleidungsstücke

Durchführung:

Die Kinder sitzen in einem Stuhlkreis. Die Neugierde zu wecken und die Kinder auf die Tätigkeit einstimmen startete ich mein Angebot mit einem Ratespiel. Die gemischten Kleidungsstücke sind im Korb zugedeckt. Es gibt im Korb vom jeden Kind ein Kleidungsstück. Ich ziehe aus dem Korb ein Kleidungsstück aus und zeige es auf.

„O, guck mal hier! Was ist das?“ „Wem gehört das?“

Das Kind, das ihr eigenes Kleidungsstück erkennt hat, soll das Kleidungsstück benennen, wie z.B. „Das ist meine Jacke.“

Durch weitere gezielte Frage lasse ich die Beschreibung die Kleidungsstücke üben und fördern.

Wie zum Beispiel:

- „Wie schaut deine Jacke aus?“
- „Welche Farbe hat deine Jacke?“
- „Ist es eine dicke oder dünne Jacke?“
- „Hat deine Jacke ein besonderes Merkmal?“
- „Gibt es an deiner Jacke Muster?“

Mit der Fragestellung wie z.B.

- „Wann ziehst du sie an?“
- „Zu welcher Jahreszeit benötigen wir eine Jacke?“

kommen wir zur die nächste Aufgabe: **Sortieren.**

Im Kreis gibt es zwei Wäschekörbe mit dem Winterbild und mit dem Sommerbild. Das Kind, das gerade dran ist kann die Kleidungsstücke nach Jahreszeit dementsprechend sortieren und das Kleidungsstück in den Korb hineinlegen.

Die Kleidungsstücke, die man im Winter und als auch im Sommer tragen kann, wie zum Beispiel Unterwäsche, Unterhemd oder Socken legen wir zwischen den zwei Wäschekörbe hin.

Während dem sortieren der Kleidungsstücke ergibt sich auch die Möglichkeit die mathematischer Begriff zu verstehen und zu üben:

- „Was man unter **einem Paar** versteht?“,
- „Was ist ein Paar?“

Wir suchen mit den Kindern nach Kleidungsstücke die es zweimal gibt und die zusammen gehören, wie z.B. die Socke/die Socken, der Schuh/die Schuhe, der Handschuh/ die Handschuhe.

Nach sortieren und Paare suchen von die Sachen stelle ich die Frage zu den Kindern:

- „Wir haben die verschiedenen Sachen fleißig sortiert. Was meint ihr, wie heißen diese Sachen mit einem Wort? Die Hose, das T-Shirt, der Pullover etc.? Was sagen wir dazu?“
- Woraus besteht Kleidung?
- Wozu brauchen wir Kleidung?
- Was tun wir bei Hitze und Kälte?

Nachdem Sortieren kommen wir mit der Hilfe die „Winter- und Sommerpuppe“ zur die nächste Aufgabe: **Zuordnen**.

„Guck mal hier! Ich habe noch einen Korb! Im Korb sind zwei „Ankleidepuppen“ drinnen. Ich möchte sie anziehen lassen.“

Bei dieser Aufgabe stellte ich die Frage an die Kinder ob die in einem Zweierteam die Anziehpuppe anziehen möchten oder einzeln.

Die Kinder haben sich für ein Zweierteam entschieden. Wir bilden ein Sommer- und ein Winterteam. Jedes Team bekommt ihre Anziehpuppe. Auf dem Boden liegen die gemischte „Kleidungsstücke“. Die Teams sollen zu ihrer Anziehpuppe nach Jahreszeit (Winter oder Sommer) entsprechend passenden Kleidungsstücke rauszusuchen und die Anziehpuppe „anziehen“. Als beide Teams mit der Aufgabe fertig waren, sollten sie die Anziehpuppen gegenseitig kontrollieren, ob die Zuordnung und die Reihenfolge mit den Kleidungsstücken passen oder nicht.

(Falls die Kinder die Aufgabe einzeln machen wollten, hätte ich die Kinder mit dem Abzählreim rausgezählt.

Abzählreime:

Eins zwei drei vier fünf,
der Storch hat rote Strümpf,
der Frosch, der hat kein Haus
und du musst raus.

Das Kind, das rausgezählt ist, kann sich aussuchen welche Anziehpuppe es „anziehen“ möchte.
„Für welche Jahreszeit möchtest du die Puppe anziehen?“ „Möchtest du sie in Sommer- oder in Winterkleidung anziehen?“

Spiel:

Zum Abschluss spiele ich mit dem Kindern Platztausch. Zum Spiel brauchen wir die Bildkarten mit den Kleidungsstücken.

Auf dem Bildkarten sind: Socken, Hosen, T-Shirts, Pullover, Jacken, Schuhe, Cappies drauf. (Die Bildkarten kann man natürlich erweitern).

Die Kinder sitzen in einem Stuhlkreis. Jedes Kind bekommt von mir eine Bildkarte, was ich an seinem Hals hänge. Jedes Kind soll noch einmal seinem Bild anschauen und es merken bevor das Spiel anfängt. Das Spiel geht los, wenn ich ein bestimmtes Kleidungsstück sage. z.B. „Alle Socken tauschen den Platz“. Die Kinder müssen miteinander ihren Platz tauschen, auf denen ein paar Socken auf dem Bild sind. Das Kind, das nicht schnell genug reagiert hat, bleibt sitzen.

Mit diesem Spiel möchte ich bei Vorschulkindern das Merkfähigkeit, die Konzentrationsfähigkeit und das Reaktionsvermögen fördern.

Weitere Spielideen zum Thema: Kleidung

Ankleidespiel

Es wird zwei Kinder mit der Abzählreime rausgezählt, die miteinander wettstreiten werden. Sie sollen sich Kleidungsstücke unter ebenso viel Zeit anziehen.

Das Spiel beginnt, wenn wir anfangen das Lied: „Jetzt steigt Hampelmann, jetzt steigt Hampelmann aus seinem Bett heraus“ zu singen. Wir singen die ersten fünf Strophen von dem Lied. Wenn das Lied zu Ende ist, beendet der Wettbewerb. Nachdem Lied ziehen die Kinder einzeln die angezogene Kleidungsstücke aus, damit wir sie gemeinsam zählen können. Wer die meisten Kleidungsstücke sich an hatte, ist der Gewinner oder die Gewinnerin.

Bei dieses Spiel ergibt sich die Möglichkeit die Mathematische Relationen zu benennen und die Sprachkenntnisse zu erweitern durch Adjektive wie groß und klein, lang und kurz, breit und eng.

Was wurde geändert?

Es wird ein Kind vor die Tür geschickt. Im Kreis bei einem Kind werden an seiner Bekleidung drei Kleidungsstücke getauscht. Das Kind, wer vor der Tür steht und wartet wird reingerufen. Werden alle Änderungen erkannt?

Bei diesem Spiel kann man auf eine lustige Art insbesondere die Aufmerksamkeit und die Beobachtungsgabe der Kinder fördern.

Anhang

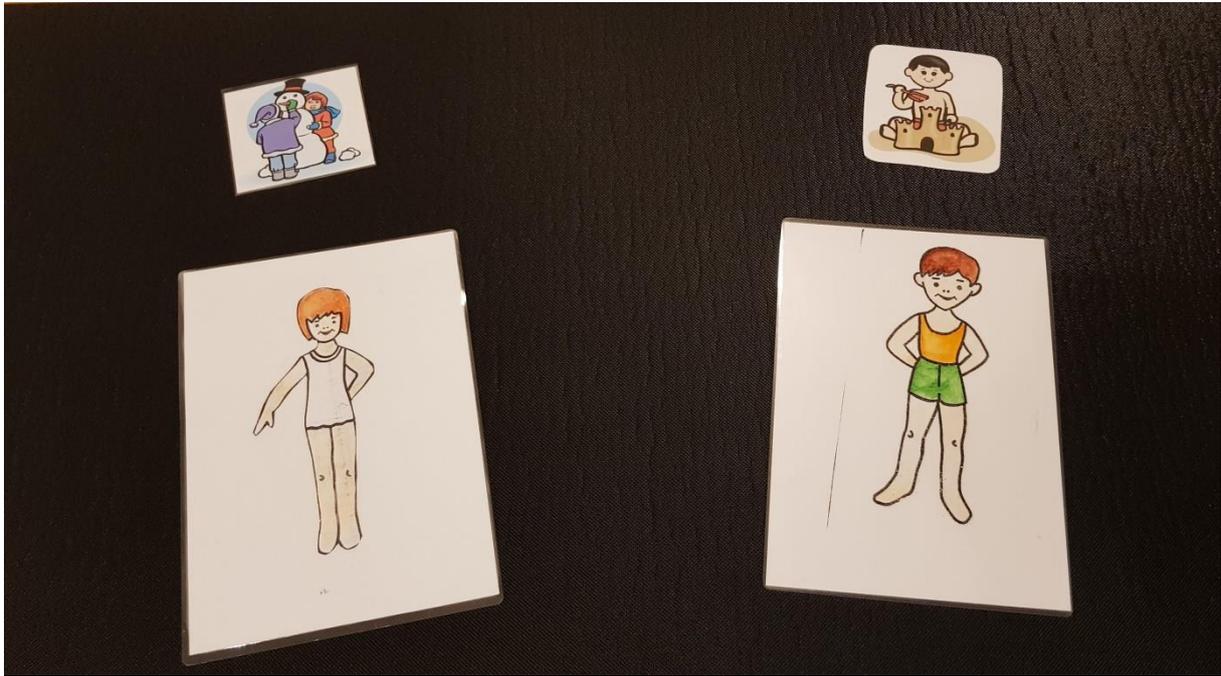


Bild 1.: Anziehpuppen und die Bildkarten von Jahreszeiten (Winter und Sommer).



Bild 2.: „Kleidungsstücke“ für die Anziehpuppen.



Bild 3.: Bildkarten zum Spiel.